

Ai ni hoda sareru -

-In Gefühlen gefesselt

Von EngelohneZukunft

Kapitel 14: Schiffsskelett

Neugierig ruhten seine Augen auf der Schwarzhaarigen, welche gerade genüsslich in das Stück Fleisch hinein biss. Ruffy hatte seine Portion bereits im handumdrehen verspeist und nun beobachtete er Robin, wie sie Stück für Stück ebenfalls ihre Portion aufaß.

Er beobachtete ihre Hände, ihren Mund und ihr Kauen, während ihm abermals das Wasser im Mund zusammenlief.

Erst durch ihre Worte wurde er aus seiner ‚Trance‘ gerissen und auf etwas vollkommen anderes aufmerksam: die Insel verlassen – hier verschwinden.

Schnell sprang der Schwarzhaarige auf.

„Zorro, wir verschwinden von hier!“, rief er schnell und konnte es kaum noch abwarten endlich diese Insel zu verlassen und seine Freunde zu suchen, ebenso auch wie seinen geliebten Strohhut.

Mit ihren blauen eisigen Augen die begannen auf der Insel an Glanz zu verlieren je länger sie bei bewusst in Zorros Nähe bleiben musste.

Als der Junge Kerl neben ihr aufsprang und wohl alles vergaß was ebenso wichtig erschien, seufzte sie auf, schüttete das Feuer nieder und stand sich die Kleidung ausklopfend auf.

Ihr sich genommenes Oberteil dieser Fremdenkultur kurz betrachtend, hob sie die Braue, als es schien, das sie etwas beobachtete. Kurz drehte sie sich herum, betrachtete augenblicklich ihre Umgebung und verharrte in ihrer Position ohne weiter auf Ruffys Jubeln anzugehen.

Doch da Zorro keine Anstalten machte sich ebenfalls vorsichtiger zu bewegen, ließ sie ihre Sinne geschärft und die Entspannung langsam zurück kehren die sie brauchte um nicht vollkommen Irre zu werden bei diesen Menschen die sie tatsächlich Freunde schimpfen konnte.

Kurz hielt sie sich den Kopf, eher sie sich durch das schwarze Haar strich als Ruffy unwillkürlich und frei wie eh und je in eine Richtung stampfte, die Robin nicht verneinen konnte denn hatten sie keinen Einzigen Anhaltspunkt über irgendetwas besonderes sodass es egal sein würde wohin sie nun gehen würden, solange sie zusammen blieben.

Ruffy also folgend bereute sie es sogleich eingewilligt zu haben sofort zu folgen, denn nun befand sich der verstimmte Schwertkämpfer hinter ihr.

Doch ließ sie sich davon nichts anmerken, sprach sich doch so wie so sehr wenig über

etwas was ihr gefiel oder missfiel.

Zorro konnte wegen dem irrsinnigen Anflug von Selbstüberschätzung seines Käptns nur mit seinen Augen rollen.

Was dachte er sich dabei!? Wie hätte es ihnen so einfach gelingen können von dieser Insel zu entkommen?

Natürlich, einer von ihnen hätte einfach nur in die Hände klatschen können und schon würde ein Schiff für sie vom Himmel fallen, oder die Flying Lamb selbst würde aus den tiefen des Meeres wieder aufsteigen ..

Ein schweres Stöhnen entdrang seiner Kehle.

Dabei schien Ruffy wohl einen noch wichtigeren Punkt zu übersehen. Sie hatten keine Navigatorin, die sie auf das Meer hinaus führen könnte.

„Was hast du vor? Willst du am Rauchzeichen machen, in der Hoffnung jemand würde sie entdecken und uns hier abholen?!“, fragte er sarkastisch, während sein Blick auf dem Rücken des Schwarzhaarigen ruhte, welcher voller Tatendrang beinahe davon stürmte.

Ruffy ließ sie von dem Pessimismus von Zorro nicht entmutigen. Er war nicht so naiv um nicht zu wissen, dass es ihnen nicht leicht fallen würde von dieser Insel zu verschwinden und doch konnten sie die Hoffnung nicht einfach so aufgeben. Sie mussten daran glauben, dann würde es ihnen auch gewiss gelingen.

Ebenso wie es ihnen gelingen würde die anderen wieder zu finden, die gewiss irgendwo bereits auf ihre Freunde warteten.

Ruffy übergang die Worte des Grünhaarigen einfach. Er wusste ja selbst noch nicht wie ihnen ein möglicher ‚Fluchtversuch‘ gelingen sollte ..

Robin trat Ruffy nach der mutwillig ihnen eine Schneise in das Grün zerrte und riss, alles nur in seiner Überschwänglichen Hoffnung ,die Robin und auch Zorro wohl so nie hätten mit ihm teilen können und doch waren sie bei ihm, seine Freunde, hatten sich in seine Crew aufnehmen lassen.

„Wir werden sehen.“, sprach sie auf ohne mehr dazu beisteuern zu wollen sondern um das Thema zu beenden bevor es wirklich ins Rollen kommen könnte. Sie würden sehen was sie erwartete wenn sie nun endlich einen Plan würden versuchen zu realisieren und da weder Plan noch Vernunft gerade Inbegriff jener Wanderung war, ließ Robin es spurlos an sich vorbeiziehen. Weder Zorro noch Ruffy hatten eine Konkrete Vorstellung von dem,was gemacht werden müsste und da Robin wusste das die Zeit eventuelle drängen würde, kam es wie es oft war, das sie sich Gedanken machte über das was nun langsam folgen müsste wollten sie tatsächlich aufs Meer.

Während Zorro sich anscheinend lieber mit anderen Dingen beschäftigt hätte, als mehr oder weniger orientierungslos durch die Landschaft dieser Insel zu spazieren, erfreute sich der Schwarzhaarige daran endlich einmal wieder an Bewegung.

Ruffy machte sich absolut keine Sorge. Schon immer hatten sie einen Ausweg aus Schwierigkeiten und für sie ungünstigen Situationen gefunden – warum also sollte es in ihrem Fall nun anders sein!?

Drei ihrer Crew fehlten, doch noch immer waren sie ein Team. Sie würden es auch ohne die anderen schaffen und dann endlich eines Tages wieder mit den vermissten vereint sein – da war er sich ziemlich sicher.

Robin lief Ruffy ungerührt nach und ließ dennoch ihre Blicke aufmerksam schweifen, vielleicht hatte es Ruffy nicht nötig doch wollte sie nichts riskieren sodass sie die Vorsicht übernahm, die Ruffy schleifen ließ. Vögel wurden aufgescheucht durch ihr schnelles und ungehobeltes voran schreiten, Tiere aus der Nähe schreckten auf und rannten mit raschelnden Blättern auf und davon doch kein Mensch war zu sehen. Ihren Blick gesenkt haltend, blinzelte sie einen Moment auf und sah zurück, während sie unaufhaltsam weiter trat, nicht etwa zu Zorro sondern schon hinter ihn, denn ihre Schritte waren eilig und ohne Rast.

„Wieder ein Stein?“, fragte sie sich gedanklich und schüttelte den Kopf, als sie wieder zurück zu Ruffy sah der überraschender Weise war stehen geblieben sodass sie in ihn hinein lief.

Ruffy selbst nahm kaum Notiz davon, dass Robin soeben geradewegs in ihn hinein gelaufen war – im Gegenteil, es kümmerte ihn überhaupt nicht, denn seine Aufmerksamkeit war derweil auf etwas vollkommen anderes gerichtet.

Sie hatten den Strand erreicht. Jedoch waren sie an einer ganz anderen Stelle angelangt, als an welcher sie sich gestrandet wieder gefunden hatten.

„WOW~!!“, entfuhr es erstaunt seinen Lippen, als sein Blick auf ein großes Wrack fiel, welcher vor der Küste dieser Insel ruhte.

Der Schwarzhaarige war auch sogleich der Erste gewesen, der auf das große Wrack – welches wirklich unglaublich groß war – zustürmte, um es schon im nächsten Moment genau unter die Lupe zu nehmen.

Dabei ließ er natürlich – typischerweise – mögliche Gefahren ausser Acht, denn immerhin wusste keiner von ihnen wie alt dieses Wrack bereits gewesen war und wie morsch dessen Bretter nun wirklich waren.

Sich von den Jüngeren fort drückend, staunte sie nicht schlecht als auch sie das große Morsche Ungetüm auf der Insel sah, während sie noch mit Blicken forschte, war es Ruffy der all dies nicht für nötig sondern überflüssig zu halten schien.

„Ruffy..!“, fuhr sie ihn an doch zu spät, sein Echo hallte aus den Hohlen Räumen des Wracks ohne das er es überhaupt hatte hören wollen, das es eine Gefahr war sich dort auf zu halten und übermütig seiner Neugierde nachzugehen.

Robin blickte Zorro nach der sich das Schiff nicht antat stattdessen sich in den Sand setzte, an einem der letzten Bäume gelehnt die Ruhe antat.

Ihre blauen Augen ruhte auf Zorro, sie konnte ihn nicht verstehen, geschweige denn nach zu vollziehen was ihn ihm vor sich ging. So schüttelte sie den Kopf und ging einige Schritte zum verrotteten Schiff um es nun zu betrachten, vielleicht konnte sie in den alten Spuren der Vergangenheit lesen..

Während Zorro sich nun wieder ein mehr oder weniger ruhiges Plätzchen suchte um zu entspannen, schlafen – was auch immer – war Ruffy derweil mit Leichtigkeit auf das große Wrack gelangt, welches an der Küste der Insel lag.

Aufmerksam blickte sich der Schwarzhaarige um, konnte jedoch niemanden entdecken. Unschlüssig kratzte er sich an seinem Hinterkopf.

Sollte dieses Schiff ohne seine Crew hier angelangt sein, oder wohin hatte es die Crew dieses Schiffes verschlagen!?

Das Schiff war ziemlich kaputt, dass konnte sogar er als Laie beobachten.

Doch wenn es dieses Schiff nicht ohne dessen Crew hier her geschafft hatte .. wo war dann die Crew – immerhin hätte dieses Wrack am Grund des Meeres liegen müssen.

Plötzlich schlug er seine Hand gegen seine Stirn, als es ihn wie Schuppen von den Augen fiel.

Es konnte nur eins sein!

„Ein Geisterschiff!!!!“, platzte es fast hysterisch und doch hoch erfreut aus ihm heraus, ehe er aufgereggt an Deck jenes Schiffes hin und her zu laufen begann. Dabei ignorierte er das knirschen und knacken der Bretter unter ihm, denn dieses Wrack schien wirklich nicht mehr das stabilste Schiff zu sein.

Robin besah sich unter skeptischen Blicke das Holz das unter Ruffys Aktivität ziemlich zu leiden hatte, doch ging sie nicht fort sondern rief zu ihm hinauf, eher er sich vergessen konnte was sie nun als Aufgabe stellen würde. Sie wusste das Ruffy nun Feuer und Flamme für weitere „Spielchen“ wäre um seinen Tatendrang aus zu leben gerade jetzt wo er eine solche Entdeckung hatte gemacht.

„Ruffy, meinst du du würdest es schaffen etwas zu finden was wie eine Karte zu gebrauchen wäre oder ein Lock Buch – ähnlich wie Nami eines führt?“, rief sie hinauf und blinzelte ins Licht. Mit ihren Worten versuchte sie Ruffys Neugierde für sich zu nutzen, denn es war für den einen nicht weniger als ein Spiel, ein Spiel das sie ausnutzte. Jeder andere hätte vielleicht den Hintergrund erfragt, nicht aber Ruffy, er stürzte sich sogleich hinab in den Bauch des Schiffes jubelte und ließ es laut krachen sodass Robin ab und an das Gefühl überkam dass das Wrack ein zu stürzen drohte. Nun sie war sich nicht zu schade für jene Suche doch wieso sollte sie sich in den Trümmerhaufen wagen sollen wenn es ein anderer mit Vorliebe tat? Also blieb sie stehen und wartete ab, vielleicht würden sie aus den Karten oder Büchern lesen können auf welcher Insel sie gelandet waren und was mit der Crew passiert ist.

Robins Bitte kam dem Schwarzhaarigen gerade recht. Er wollte ohnehin das Wrack erkunden und so hatte er nun wenigstens eine Aufgabe, die es zu erfüllen galt.

So stürmte er – ohne Rücksicht auf Verluste – in das Innere des Schiffes und versuchte das zu erlangen, welches Robin so gerne in ihren eigenen Händen halten würde.

Neugierig durchsuchte er jeden einzelnen Raum, doch nichts interessantes war zu finden. Nichts, nichts einmal Überreste von der Crew oder sonstiges. Ja, noch nicht einmal Nahrung war an Bord dieses Schiffes zu finden.

Ungläubig kratzte sich der Schwarzhaarige am Hinterkopf. Ein ekelhafter Gestank stieg ihm in die Nase, woraufhin er einen Würgereiz nur krampfhaft verhindern konnte. Wie alt war dieses Schiff?

Nun ja, mit solchen Fragen würde sich eher Robin mit Leidenschaft beschäftigen als er, aber dennoch schien ihn das in diesem Moment brennend zu interessieren – egal wie komisch auch klingen möge.

Seine Schritte führten ihn dennoch immer weiter, doch all das, was Robins wachsames Auge – welche eh einen Blick für Details hatte – sehen konnte blieb ihm ohnehin verborgen.

Nach einiger Zeit lief er schließlich wieder an Deck. Als er Robin entdeckte hob er nur seine Schultern an und schüttelte seinen Kopf. Auf diesem Schiff schien wirklich absolut nichts zu holen – jedenfalls für ihn.

Zorro hatte sich derweil unter einer Palme niedergelassen, die ihn den nötigen Schatten spenden würde, denn noch einmal würde er sich nicht solch einen heftigen Sonnenbrand zu ziehen wollen, wie einst, als er die Sonne ohne jeglichen Schutz genossen hatte.

Sein Blick ruhte auf der Schwarzhaarigen, obgleich jener auch manches mal zu diesem alten Wrack hin wanderte, in welchem sich Ruffy offensichtlich ‚lautstark bewegte‘, denn das gepolter und geklirre konnte wahrlich niemand überhören. Ein wunder, dass das Wrack noch nicht in sich zusammen gesackt war.

Letztendlich ließ der Grünhaarige seine Augen zu fallen und versuchte sich noch ein wenig auszuruhen. Er brauchte weder auf Ruffy noch auf Robin ein Auge werfen – als ob er es jemals schon hätte tun müssen.

Ruffy vertrieb sich seine Zeit an Bord des Schiffes, indem er dort herum tollte und Robin würde sich gewiss bald auf ihre ‚Erkundungstour‘ wagen – da brauchte er sich nun wirklich nicht einmischen.

Mit den Blicken über das Holz schweifend verurteilte sie Ruffy nicht dafür was er tat – Geschichte brutal zerstören, denn wer wusste wie lange das Schiff schon hier verborgen lag, trotz seiner Größe?

Ihre weichen Hände glitten über das dunkle Holz hinweg um hier und dort mit Blicken ebenfalls untersucht zu werden. Als Stille einkehrte fiel ihr Blick zu den wieder aufgetauchten Ruffy der allerdings ohne große Befunde heraus gekrochen gekommen war.

„Ist schon okay.“, sagte sie laut hinauf und blickte kurz zurück um die Viergewissheit zu haben das sie noch zu dritt waren. Tatsache war das Zorro wieder einmal sich von allem zu distanzieren schien, hauptsächlich wohl von ihr, sie bildete es sich nicht ein sie war darauf nicht stolz doch spürte sie es von Zeit zu Zeit, diese gewisse Abneigung die er ihr zu genüge entgegen brachte in kurzen Momenten die ausreichten um ihr zu verstehen zu geben wie es war.

So suchte sich Robin nun einen Durchgang den sie durch steig um auf den morschen Boden mit Vorsicht herum zu geistern. Leise war es und je näher sie dem inneren kam, umso mehr roch es.

Robin wollte nirgends wo ein stürzten sodass sie sich langsam bewegte doch schien all dies umsonst zu sein, hatte Ruffy schon eine Reife Vorleistung geliefert denn das Holz war teilweise so sehr am bröckeln das sie sich nicht weiter traute. Murrend kniete sie sich hin und hörte wieder Ruffy durch das Schiff geistern, laut und Jauchzend rannte er wieder durch die Gänge. Die Augen leicht verdrehend haute sie mit der Faust auf die Bretter vor sich die augenblicklich nachgaben und den Weg in ein tieferes Deck freigaben, welchem Robin nun gerne folgte, sodass sie augenblicklich in die tiefe hinab sprang.

Auch Ruffy war sich ziemlich sicher, dass Robin wieder auf ihre Suche nach möglichen Antworten gehen würde und diesesmal wollte er sich dieses nicht entgehen lassen.

So stürmte und trampelte er wild und rücksichtslos durch die Gänge des Schiffes, um Robin zu folgen – vielleicht konnte sie mehr Dinge entdecken, die viel interessanter waren, als jene die er entdeckt hatte und zudem nicht wirklich nennenswert waren.

Ruffy selbst hatte an Tempo zugenommen, um nicht das Beste zu verpassen, welches im Robin womöglich hätte bieten können.

So achtete er nicht darauf was die Schwarzhaarige vor ihm tat, welche nun in sein Blickfeld gefallen war. Er näherte sich ihr mit einer hohen Geschwindigkeit, bis er schließlich über ein Brett stolperte, welches inmitten seines Weges lag und er direkt über Robin – welche soeben in jenem Loch, welches ihr als neuer Weg dienen sollte, verschwunden war – hinweg flog und gegen die nächstbeste Wand knallte, die den Druck jedoch nicht lange standhalten konnte, sodass die Wand einfach brach und

Ruffy unter sich vergrab, nachdem er einige Etagen tiefer gestürzt war.

Glück hatte sie wohl im Unglück, vor Ruffy in dem Loch verschwunden zu sein, da sie wohl möglich noch eine unfreiwillige Flugstunde hatte miterleben müssen. Der Lärm war einfach nicht zu überhören sodass sie sich leicht um den einen sorgte der so viel mehr hatte erreicht als er wohl vorgehabt hatte.

Als nur noch ein leichtes Bröckeln und nach rutschen alter Bretter zu hören war, fasste sie sich ein Herz und rief fragend nach dem nun verschütteten.

„Ruffy?!“, selten war es das sie die anderen direkt beim Namen nannte, wieso sie dies tat konnte selbst sie nicht sagen.

Eine Stille war die Antwort und das gefiel ihr ganz und gar nicht. So ließ sie für einen Moment die Idee fallen nach Antworten auf ihre Fragen zu suchen und begann nun den Morschen Wänden zu folgen, die durch Ruffy vollkommen eingerissen worden waren. So versuchte sie nun langsam an Ruffy heran zu kommen.

Als mit einem Mal ein lauter Krach und ein lauterer Rumpeln noch durch das Schiff ging hielt Robin augenblicklich in ihrer Bewegung inne und lauschte mit einer Bitte, das nichts passieren sollte was böse enden könnte. Doch tat man ihr nicht den gefallen denn das alte Schiff hatte wohl zu viel erliden müssen und Durchbrüche als dass das wenige starke Holz noch die Tragbare Kraft könnte liefern und für Stabilität sorgen die es nicht mehr zu finden gab.

„Das Schiff.. es fällt ineinander!“; flüsterte sie kurz vollkommen neben sich stehend auf, bis sie sich als letzte Möglichkeit die Arme über den Kopf schlang nur um im nächsten Augenblick den Moden unter sich nachzugeben zu spüren, was ihr einen heiseren Aufschrei ihrer Kehle entkommen ließ.

Das ganze alte Bauwerk stürzte in sich zusammen ohne das sie etwas gefunden hatten, geschweige denn vorher hatten Zeit aus dem Morschen Holzgerüst zu entfliehen.

Um Ruffys Kopf tanzten viele kleine Vöglein, die ein sehr offensichtliches hämisches Lied trällerten, was ihm noch mehr Kopfschmerzen bescherrte.

Robin nahm er kaum war. Viel zu sehr war er mit diesen fiesen kleinen Vöglein beschäftigt, nach welchen er schlug, die er allerdings nicht treffen konnte, da sie viel zu schnell gewesen war.

Um ihn herum drehte es sich, je intensiver er sich auf die um seinen Kopf kreisenden Viehcher konzentrierte. Sollten sie doch endlich verschwinden!

Das Schiff drohte ihn sich zusammenzuberechnen. Das Holz des alten Schiffes war ziemlich instabil und konnte die Last, welche auf dem Schiff lag nicht länger tragen.

Wäre Ruffy nur bei vollem Bewusstsein gewesen und hätte er die Jagd nach seinen Vöglein ruhen lassen, so hätte er sich Robin schnappen können und hätte die Chance auf eine mögliche Flucht gehabt, die genau aus dem Fenster jener Kajüte führen sollte, in welcher sie sich gerade befanden.

Robin war nur wenige Meter von ihm entfernt .. es wäre ein leichtes gewesen.

Der Grünhaarige verweilte derweil schon lange nicht mehr unter jener Palme, ganzgleich wie viel Schatten und Ruhe diese ihm auch spendete.

Er war schlau genug um zu wissen, dass dieses Schiff in welchem sich Robin und Ruffy nun befanden ziemlich bald in sich zusammenfallen würde und doch war von den beiden keine einzige Spur. Die beiden hätten es ebenfalls wissen müssen, so konnte es nur eine einzige logische Erklärung für ihr nicht erscheinen geben: Ruffy musste

wieder einmal die Schwierigkeiten wie ein Magnet förmlich angezogen hatten.

Der Schwertkämpfer war schon lange auf seinen Beinen und betrachtete das morsche Wrack eingehend, ehe er sich nun auf den Weg machte um ebenfalls einen Fuß auf dieses Schiff zu setzen, jedoch nicht mit dem Ziel irgendwelche antiken Dinge oder sonstiges zu finden, sondern um die beiden aus diesem Wrack heraus zu holen, würden sie nicht lebendig begraben werden wollen.

Holzmassen würden auf die Köpfe der beiden hinab fallen – je nachdem wie tief sie in das Schiff vorgedrungen waren – doch eines war gewiss, es würde kein leichtes Sinn die beiden dort wieder heraus zu holen, würden sie einmal verschüttet.

Trotz seines schlechten bzw. nicht vorhandenen Orientierungssinn kam der Grünhaarige gut voran, denn er konnte der Stimme von Robin folgen, die ihm eine sehr gute Orientierungshilfe bot.

So dauerte es nicht lange bis Zorro mit schnellen Schritten Robin und auch Ruffy entdeckte. Nun galt es nur noch eines:

„Raus hier!“. Mit schnellen Schritten ergriff er die Schwarzhaarige und hob sie mit Leichtigkeit, ehe sie hätte reagieren können auf seine Arme. Der Boden unter ihm drohte bereits nachzugeben, doch er würde sich gewiss nicht unter all den Holzmassen begraben lassen.

Schnell war er bei seinem Käpt'n angelangt und ergriff dessen Oberarm, ehe er sich einem Fenster zuwandte, aus welchem er entfliehen wollte.

So zog er die beiden mit sich – ob sie es nun wollten oder nicht – und sprang aus dem Fenster hinaus.

Ihr Fall war tief, doch würde es gewiss ein Kinderspiel sein als unter den Holzmassen des Wrackes begraben zu werden.

Unsanft landete der Grünhaarige auf seinen Rücken, da er darauf bedacht gewesen war weder Ruffy noch Robin zuerst den Boden berühren zu lassen.

Er hatte sich an seinem Arm verletzt, nachdem er das Fenster eingeschlagen hatte. Doch jene Verletzung kümmerte nun nicht. Viel eher hatte er nun mit den unsagbaren Schmerzen in seinem Rücken zu kämpfen.

Viel zu spät hatte Robin bemerkt dass das Schiff welches nur noch ein Schatten seiner selbst war bereit war aufzugeben unter dem Tun von Ruffy der viel zu viel Schaden hatte angerichtet als dass das alte Bauwerk noch viel länger hätte so stehen können wie es vielleicht schon seit mehr als Zehn Jahren tat.

Eigentlich war sie abermals auf das Wohlergehen eines anderen, wieder Ruffys Wohlergehen, fixiert gewesen als das sie ihr Eigenes hatte Beachten können.

Doch das es dort noch einen dritten im Schiff gab hatte sie nicht erwarten können, sodass sie sich erschrocken herumwirbelte, als Zorro sie zu fassen bekam und mitsamt Ruffy retten wollte.

Viel zu schnell reagierte Zorro auf die sich ständig veränderte Situation als das Robin irgendwie helfen hätte können oder anderes tun, sodass sie das klirrende Glas nur noch hören konnte eher sie während ihres Falles hinab begriff das sie doch draußen waren und viele Meter brauchten um endlich in den Sand zu gelangen.

Aus der Reaktion heraus hatte sie sich fester an Zorro gehalten, dem Einzigen an dem sie sich irgendwie hätte versuchen können zu halten um Augenblicke später den weniger harten Aufschlag zu erleben wie Zorro ihn hatte hinter sich bringen müssen. Mit zusammen gekniffenen Augen viel sie aus dem Halt Zorros und landete unsanft in den Sand.

Das Schiff war gestrandet gewesen und das relativ nahe am Wasser sodass das nahe

Nass einen Teil ihres Körpers samt umschmeichelte in den ruhigen Wogen der Wellen, die so taten als sei nichts gewesen und stetig ihrem eigenen Takt nachgingen, während mit lauten Poltern und umher fliegenden Splittern und Brettern ein Stück Vergangenheit in sich zusammenbrach. Eilig hielt Robin sich die Arme schützend um den Kopf und zog die Beine an, denn sie wusste nicht wie weit sie es hatten geschafft von dem Schiff fort zu kommen welches nun mit laut scheinenden Donnerschlägen wütend seinem Alter nachgeben musste und verfiel. Halb im Wasser liegend, spürte sie das Beben des Sandes auch das Einschlagen von Brettern hie und da.

Zorro selbst hatte viel mehr mit diesen verdammten Rückenschmerzen zu kämpfen als alles andere.

Stöhnend und keuchend öffnete er seine Augen, ehe er versuchte sich aufzurichten. Er ignorierte den Schmerz ganz einfach, denn jener Schmerz konnte und durfte ihn einfach nicht behindern.

Er wollte ebenso wenig wie Ruffy und Robin an diese gott verfluchte Insel gebunden sein, so dass er jenen Schmerzen einfach keine Beachtung schenkte und doch ..

Ein schmerzbedingtes Stöhnen und Keuchen konnte er nun nicht verhindern, ganz gleich wie krampfhaft er es auch versuchte.

Sein Blick wanderte hinüber zu Ruffy, welcher wortwörtlich mit seinem Kopf im Sand zu stecken schien und verzweifelt versuchte jenen wieder aus dem Sand hinaus zu ziehen.

Sein Blick wanderte umher, bis er schließlich an Robin hängen blieb, die nicht weit von ihm entfernt war.

Sie hatten es also geschafft. Als er den ohrenbetäubenden Zusammenfall des Wrack vernahm richtete sich sein Blick fast automatisch auf das Schiff, welches mit einer großen Geschwindigkeit in sich zusammengefallen war – nicht auszudenken was geschehen wäre, würden sie noch immer in diesem Schiff versauern.

Robin blickte erst wieder auf, als das Krach endgültig in Ruhe verschwunden war. Mit dem Blick um sich herum, erkannte sie das in sich zusammengefallene Bauwerk kaum noch, doch war sie im nächsten Augenblick schon heil froh dort drin nicht vergraben zu sein.

So setzte sie sich auf und blickte an sich herunter, und um sich herum. Eilig stand sie auf um sich vom Wasser los zu sagen, welches sich Stück für Stück ihrer Kräfte berauben wollte. Mit stolpernden Schritten entkam sie dem Nass und ließ die teilweise nassen Sachen außer Acht, als sie Ruffy und Zorro erblickte, von dem beide wohl mit ihren eigenen Problemen zu kämpfen hatten. Mit ihren Teufelskräften die sie seid langem wieder bewusst benutzte, verhalf sie Ruffy mit dem Kopf aus dem Sand, wie damals in Alabasta. Ja damals hatte sie Ruffy das Leben gerettet mit der Frage wofür die mit dem D im Namen eigentlich kämpften.

Als sie sich sicher war das Ruffy geholfen worden ist, ging sie langsam auf Zorro zu, der nicht sehr glücklich zu sein schien, er stand nicht auf und das sorgte sie.

„Alles in Ordnung, Schwertkämpfer?“, fragte sie mit Vorsicht denn sie wusste das gerade sie das Fass zum Überlaufen bringen konnte ganz gleich wie Ernst es sein würde für Zorro.

Also blieb sie noch mit Abstand neben Zorro stehen, blickte auf ihn herab ob mit oder ohne Sorge das konnte sie noch nicht sagen, denn nun war Ruffy direkt zu Zorro gegangen um ihn noch einmal zu fragen. Allmählich blickte Robin am Schwertkämpfer entlang doch wirklich Sichtbare Verletzungen schien er nicht zu haben, es wäre ja

auch zu einfach gewesen ihn dann wieder auf die Beine zu bringen.

Zorro verhielt sich ungewöhnlich ruhig gegenüber Robin und auch Ruffy, welcher soeben heran gekrochen kam um sich seines Wohls zu erkundigen.

Nur ein Murren entwich seiner Kehle, doch jede weitere Antwort blieb verborgen. Es ging ihm gut. Er brauchte weder Hilfe noch Mitleid, auch wenn es ihm gerade ein wenig schwer fiel sich überhaupt aufzurichten wegen dieser verdammtten Rückenschmerzen, die ihn zugegebenermaßen doch sehr plagten. Er war nun einmal direkt auf seinen Rücken gefallen – kein Wunder das es schmerzte. Und dennoch wollte sich Zorro nicht weiter ‚bemuttern‘ lassen.

Den Versuch aufzustehen wagte er dennoch nicht, denn er wusste das er es nicht schaffte.

Im Gegensatz zu ihm schien es Robin und Ruffy jedenfalls gut zu ergehen – immerhin etwas, doch dafür schien er nun wiederum der Leidtragende zu sein.